



Liebe Interessierte, liebe Kolleg*innen,

Sie möchten für sich oder mit Ihrem Team einen Rahmen finden, in dem es um Ihre Themen im beruflichen Kontext geht? Einen Ort und einen begleiteten Prozess, wo Sie sich Zeit nehmen können sich den Anliegen Ihres Arbeitsalltages zu widmen?

Dann kann eine Supervision hilfreich sein.

Zielgruppe sind dabei Teams und Mitarbeiter*innen aus pädagogischen Einrichtungen, Praxisteams im medizinischen Kontext, Kollegien an Schulen oder Teams aus wirtschaftlichen Zusammenhängen sein.

Themen können sein

- Teamkommunikation
- Arbeitszufriedenheit
- Fall- und Teamsupervision
- Herausfordernde Klient*innensysteme
- Begleitung bei der Konzeptentwicklung

Ich freue mich von Ihnen zu hören!



Dipl. Päd. Sebastian Dymala
Systemischer Berater (DGSF), Supervisor und
insoweit erfahrene Fachkraft (§ 8a SGB VIII)

0163-615 64 62
info@sebastian-dymala.de

weitere Informationen unter
www.sebastian-dymala.de

Was ist systemisches Arbeiten im institutionellen Kontext?

Stellen Sie sich ein Mobilé vor. Sie sind im Rahmen ihrer Arbeit ein Teil dieses Mobilés. Nun stellen Sie sich vor, Sie bewegen sich. Vielleicht nur ganz wenig, eine leichte Drehung eventuell. Nicht nur für sie, sondern auch für ihre Kolleg*innen, also die anderen Teile des Mobilés, wird sich die Perspektive nun verändern.

Nun stellen Sie sich vor, Sie bewegen sich stärker. Die anderen Teile werden sich zwangsläufig ebenfalls bewegen. Diese Dynamik ist sinnbildlich für ein systemisches Menschenbild. Im privaten Kontext bedeutet es dasselbe wie im beruflichen Umfeld: Eine Aktion ist gefolgt von einer Reaktion und Sie können kann als Teil eines Systemes gewollt oder ungewollt alle anderen Teile des Mobilés in Bewegung bringen. Die Veränderung beginnt also bei jeder*m Einzelnen.

Dies kann zu guten Dynamiken und Bewegungen, ebenso aber zu Teamkonflikten, Kommunikationsschwierigkeiten oder Stagnation führen. In der systemischen Arbeit schauen wir uns Ihr jeweiliges System an. Das kann ebenso individuell (als Leitungscoaching oder hinsichtlich der eigenen Führungskompetenz sein) aber auch im Gesamtteam (Supervision, Teamtraining, Teambuilding) stattfinden. Wer hat welche Rolle und welche Ressource im Team? Wie funktioniert die Teamkommunikation? Warum entstehen immer wieder in die gleichen Konflikte? Kurz: Was bringt das Mobilé unnötig in Unruhe, wo braucht es aber auch vielleicht einen notwendigen Anstoß, um Veränderungen zu ermöglichen?

Finden wir es gerne gemeinsam raus!